

Kreisparteiaktiv Suhl

Inge Anschütz, Sekretär der BPO
im Centrum-Warenhaus Suhl

Versorgungsfragen sind politische Aufgaben

wwwuuuu*~mm kauuuus-uuuum**^

In unserer Parteiorganisation werden auf der Grundlage der 15. Tagung des ZK, des Kampf-Programms der BPO zur Vorbereitung des IX. Parteitages, des Wahlführungsplans sowie der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären große Anstrengungen unternommen, um den gestellten Anforderungen zur politischen Führung unseres Handelsbetriebes gerecht zu werden. Wir gehen immer davon aus, daß Versorgungsfragen politische Aufgaben von hohem Rang sind und stets im Blickfeld der Partei stehen müssen. In unserer Arbeit beachten wir aber auch, daß gerade durch eine bedarfsgerechte Versorgung für die Bevölkerung spürbar wird, welche Erfolge in der Erfüllung der Hauptaufgabe erreicht werden.

Per 31. Oktober 1975 erzielten wir folgende Ergebnisse: Der Warenumsatz wurde mit 100,3 Prozent erfüllt, das ist eine Übererfüllung von 330 000 Mark. Damit entwickelte sich die Versorgungsleistung gegenüber dem gleichen Zeitraum von 1974 auf 105,1 Prozent.

Unsere Parteileitung legt besonderes Gewicht darauf, daß das Verkaufspersonal durch vielfältige Methoden und Formen für die tägliche Arbeit politisch gut qualifiziert wird.

Immer wieder betonen wir, daß alle Mitarbeiter eine hohe Verantwortung dafür tragen, damit das erreichte Versorgungsniveau nicht wieder preisgegeben wird, sondern weitere Verbesserungen im Interesse der Bevölkerung erzielt werden. Ein Weg dazu ist, durch eine effektive Zusammenarbeit mit den Industriebetrieben und dem Großhandel darauf Einfluß zu nehmen, daß mit den vorhandenen Fonds auch bedarfsgerecht versorgt werden kann, daß neue Konsumgüter produziert werden und der Warenumsatz beschleunigt wird.

Die Anstrengungen um höhere Versorgungsleistungen in Vorbereitung des IX. Parteitages trennen wir nicht von einer weiteren Verbesserung des Verkaufsniveaus. Es geht um eine qualifiziertere Bedienung, Beratung und Betreuung der Kunden nach dem Motto „Möchtest Du Dein eigener Kunde sein?“

Das alles setzt eine breite politisch-ideologische Massenarbeit unter Führung der Grundorganisation voraus. Gegenwärtig sind wir dabei, unser Kampf Programm zur Vorbereitung des IX. Parteitages und den Wahlführungsplan zu überarbeiten und noch konkreter und abrechenbarer zu gestalten. Bei der bisherigen Auswertung der 15. Tagung des ZK und der Vorbereitung der Parteiwahlen sind wir davon ausgegangen, daß die vor uns stehenden Aufgaben nur zu bewältigen sind, wenn sich in allen Kollektiven unsere Genossen an die Spitze stellen, wenn sie fachlich gute Handelsleute sind, wenn sie den Mitarbeitern in den Kollektiven täglich die Zusammenhänge der Politik unserer Partei erläutern, wenn sie tatkräftig auf Veränderungen drängen.

Les Ө Г Ъ Г I Ө TӨ

ekretariats des GST-Kreisvorstandes.

1/ Anerkennung seiner besonderen Verdienste wurde auf diesem Empfang der Vorsitzende des Kreisvorstandes der GST, Genosse Walter Kunze, mit dem Ehrentitel „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Genosse Walter Kunze versprach, daß die Dessauer Jugendlichen und die nahezu 2500 GST-Mitglieder alle Anstrengungen unternehmen werden, damit auch im Ausbildungsjahr 1975/76 alle

